

A close-up photograph of several mallets with dark, spherical heads resting on the wooden bars of a xylophone or maracas. The mallets are arranged in a diagonal line across the frame. The background is a vibrant pink and green geometric design.

VOICES

&

DRUMMS

Herzlich willkommen

SA 4. Mai 2024, 20.00 Uhr

SO 5. Mai 2024, 17.00 Uhr

Der MaiHof Luzern

Chor der Pädagogischen Hochschule Luzern
Quadrums Percussion Performance

PROGRAMM

Patrick Felber	Djembe-Performance
Karl Jenkins	Adiemus Tintinnabulum
Ola Gjeilo	Northern Lights The Rose The Ground
Gene Koshinski	Memento & Strike (aus Concerto for Marimba and Choir)
Minoru Miki	Marimba Spiritual
Karl Jenkins	A Parliament of Owls: 1. Irresistible and noisy 2. Quietly sitting still 3. Monstrous mayhem

Liebes Publikum

Willkommen zu unserem musikalischen Grossprojekt «VOICES AND DRUMS»! Wir freuen uns, Ihnen ein aussergewöhnliches Konzerterlebnis präsentieren zu dürfen, bei dem die PH-Chöre gemeinsam mit «Quadrums», einem Schlagzeugensemble der Spitzenklasse, auftreten. Unterstützt werden sie von professionellen Musikerinnen und Musikern unserer Hochschule, die dem Programm eine besondere Note verleihen.

Expressive Rhythmik, Improvisation, Experimentelles und Klangsinnliches verschmelzen zu einem kontrastreichen Programm, das Sie auf eine spannende musikalische Reise durch verschiedene Klanglandschaften entführt. Die Stücke von Karl Jenkins umrahmen dieses faszinierende musikalische Abenteuer. Dazwischen erwartet Sie die ruhige und klangschöne Musik von Ola Gjeilo, bevor die Stücke der beiden Schlagzeuger Gene Koshinski und Minoru Miki ein musikalisches Feuerwerk entfachen.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie gleich zu Beginn, wenn die Djembe-Gruppe mit Studierenden der PH Luzern ihre Performance präsentiert.

Wir wünschen Ihnen bei der Aufführung viel Freude und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

MITWIRKENDE

Chor

Einmal im Jahr bringt der Chor der Pädagogischen Hochschule ein grosses Chorprojekt zur Aufführung. Die szenische Aufführung von Carl Orffs «Carmina Burana» bildete 2015 den fulminanten Start dieser Konzertreihe.

Der Chor besteht aus rund 100 Studierenden der Studiengänge Primar- und Sekundarstufe I, die das Studienfach Musik belegen, sowie aus zahlreichen Freiwilligen. Während zwei Semestern werden die anspruchsvollen Konzertprogramme einstudiert. Ziel ist es, bei den Studierenden mit diesen Projekten die Lust zu wecken, später selbst mit ihren Klassen musikalische Projekte zu verwirklichen.

Fabio Arnold, Selda Arslanogmus, Sofia Aschwanden, Thalia Ashby, Noah Bamert, Luisa Bauer, Olivia Baumann, Anina Bircher, Patricia Bitterli, Julia Blümli, Helena Blum, Aline Brechbühl, Melina Bucher, Alina Bühlmann, Iliriana Canaj, Alessandro Carlin, Debora Chiappini, Celine Dao, Anouk Davi, Linda Elsener, Cornel Ettlín, Valentina Fischer, Luca Fischlin, Corina Fürsinger, Nicole Getzmann, Sabrina Giger, Jasmine Graber, Andrina Graf, Tanisha Graweid, Tanja Gröli, Zoe Grossenbacher, Silvan Gut, Delia Hegglin, Elodie Hellbach, Jannik Hilber, Moritz Hörner, Ramona Hofstetter, Nadine Hübscher, Annina Imholz, Sara Jetter, Laura Jöhl, Naima Jutz, Carmen Käppeli, Luana Käser, Sara Käser, Martina Keller, Gaye Kiziler, Quirin Koch, Melanie Koch, Jeannine Köppli, Shirin Kurmann, Alessia Lanaia, Aaron Lichtsteiner, Annatina Lienthal, Elias Litschi, Rachel Marti, Farimata Mboup, Olivia-Maria Meier, Sharon Melattukunnel, Nadja Murpf, Nina Nägele, Lara Nembrini, Viola Niederberger, Brian Paul, Anastasia Peceva, Aaron Peter, Valentina Putzu, Michelle Reck, Bruno Rihs, Manuela Rööslí, Elias Ruckstuhl, Melissa Ruf, Natascha Schmidiger, Mirjam Schnider, Pia Schnyder, Stefanie Schraner, Marco Schuler, Svenja Schuler, Tobias Senn, Michele Spichtig, Gilbert Stalder, Carmen Steiner, Nicole Stofer, Katja Strub, Selina Taskin, Sarah Thierstein, Eric Vonrufs, Nora Wahl, Amrei Weber, Laura Wicky, Susanne Wildhirt, Dominik Wismer, Livio Wüthrich, Noel Wullschleger, Adina Wullschleger



Szene einer Chorprobe in der Sentimatt.

Vokalquartett und Instrumentalisten

Yvonne Dalkan, Solistin (Sopran)

Sie studierte Sologesang und Kirchenmusik an der Musikhochschule Luzern und besuchte danach diverse internationale Meisterkurse (Sena Jurinac, Udo Reinemann, Edith Mathis u. a.). Sie unterrichtet Sologesang an der Kantonsschule Seetal und an der PH Luzern. Als Konzertsängerin singt sie im weltlichen und geistlichen Bereich. Daneben ist sie eine gefragte Solistin bei Operettenproduktionen.

Karin Hebeisen Meier, Alt

Die Solistin studierte Jazzgesang und Musikpädagogik an der Musikhochschule Luzern. Es folgten Weiterbildungen in klassischem Gesang und Engagements in Theater- und Bandprojekten. Sie ist festes Mitglied beim Lucerne Jazz

Orchestra und arbeitet freischaffend als Sängerin, Komponistin und Arrangeurin. Sie unterrichtet an den Pädagogischen Hochschulen Luzern und Zug.

Livio Schmid, Tenor

Der Tenor studierte an der Musikhochschule Luzern bei Prof. Liliane Zürcher. Seine Gesangsstudien führt er bei Daniel Behle in Basel und bei Malcolm Walker in Luxemburg fort und bildet sich in Luzern zum Schulmusiker weiter. Er singt als Solist und Ensemblesänger in der ganzen Schweiz und ist als Musikpädagoge tätig.

Daniel Thut, Bariton

Siehe Chorleitung/Einstudierung



Grosser Einsatz beim Einstudieren einer Passage aus «Adiemus» von Karl Jenkins.

Quadrums

**Raphael Christen, Hans Surek,
Christof Estermann, Lorenz Gerl**

Quadrums ist eine Formation von vier Perkussionisten, die ein wahres Schlagwerkspektakel bieten. In ihren Konzerten vereinen die klassisch ausgebildeten Musiker hohes musikalisches Handwerk mit humorvoller Komik, wodurch sie zeitgenössische Schlagzeugmusik auf eine erfrischende und unterhaltsame Weise präsentieren. Das Quartett besteht aktuell aus Raphael Christen, Christof Estermann, Hans Patrick Surek und Lorenz Gerl.

Djembe-Gruppe

Studierende aus dem Spezialisierungsstudium Musik, Leitung: Patrick Felber

Spezialisierungsstudien sind frei wählbare Bildungsangebote mit Fokus auf die interessen-geleitete Profilbildung von Lehrpersonen. Im Fach Musik machen die Studierenden im ersten Jahr Grunderfahrungen im Djembe-Spiel sowie in Bewegung und Tanz. Die unter Patrick Felber erarbeitete Performance ist in der Blockwoche nach Ostern entstanden.

Musik

Pius Häfliger, Saxofon

Pius Häfliger studierte Klarinette und Theorie an der Musikhochschule Luzern, danach Dirigieren in Freiburg im Breisgau. Heute wirkt er als akkreditierter Zuzüger im Luzerner Sinfonieorchester, als Orchesterdirigent, als Arrangeur und Komponist. An der PH Luzern ist er Kulturbeauftragter und unterrichtet im Instrumentalbereich.

Daniel Steffen, Klavier

Daniel Steffen ist Pianist, Komponist und Pädagoge. Er lebt und arbeitet in Luzern. Er unterrichtet Klavier an der Musikschule Sursee und an der PH Luzern. An der Musikhochschule Luzern wirkt er als Dozent für Schulpraktisches Klavierspiel, Improvisation und Fachdidaktik. Als Musiker ist Daniel Steffen sowohl in Klassik, Jazz, elektronischer wie auch frei improvisierter Musik zuhause.

Peter Zihlmann, Klavier

Peter Zihlmann studierte Jazzklavier und Gesang an der Musikhochschule Luzern. Neben einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland beschäftigt er sich seit längerer Zeit auch mit Arrangieren und Komponieren. Er ist Gründungsmitglied und künstlerischer Leiter der A-cappella-Gruppe «Pagare Insieme» und spielt in der «Shabber Nac & His Humbugs Jazz Band». Des Weiteren ist Peter Zihlmann in verschiedenen Formationen als Sideman tätig und hat einen Lehrauftrag an der PH Luzern.

Leitung

Pirmin Lang – Choreinstudierung, Gesamtleitung

Pirmin Lang studierte Schulmusik, Chorleitung und Klavier an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik, den Konservatorien Bern und Luzern sowie an der Jazzschule Bern. Nach den Abschlüssen in Schulmusik II und Chorleitung folgten verschiedene Dirigier-Meisterkurse. Bereits während dem Studium begann eine intensive und kontinuierliche Chorleitertätigkeit mit verschiedenen Chören. Parallel dazu ist er im schulmusikalischen Bereich tätig. Er ist Dozent an der Pädagogischen Hochschule Luzern (Fachbereich Musik Sekundarstufe I) und an der Hochschule Luzern – Musik. Seit letztem Jahr leitet er das «Vokalensemble Luzern».

Daniel Thut – Choreinstudierung, Co-Leitung

Der ehemalige Primarlehrer unterrichtete nach seinem Studium an der Hochschule Luzern Musik mehrere Jahre an der Wirtschafts- und Fachmittelschule. Als Dozent ist er zurzeit in verschiedenen Funktionen an der pädagogischen Hochschule Luzern tätig (Dozent und Mentor für Musik/Musikpädagogik, Gesangslehrer sowie Fachkoordinator für das Schulpraktische Instrumentalspiel). Als Fachberater Musik des Kantons Luzern ist Daniel Thut unter anderem massgeblich für das Weiterbildungsprogramm im Bereich Musik verantwortlich und Mitautor des Musiklehrmittels «Krescendo». Als Sänger und Chorleiter ist er in verschiedenen Stilrichtungen tätig. So leitet er nebenbei den Jazzchor «Not 4 Sale» aus Luzern.



Die lateinische Passage «Pulchra es, amica mea» («schön bist du, meine Freundin») aus «Northern Lights» fordert von den Sängern schon in den Proben höchste Konzentration.

Nächstes Konzert

Wem wird es bei den Klängen des «Guggisberglieds» nicht warm ums Herz? Volkslieder gehören zum Kulturgut der Schweiz. Doch wer kennt die Texte und Melodien noch?

Das Projekt «PH-Chor Luzern - Jetz singe mer eis» hat das Ziel, Lieder aus dem Volksliederarchiv wieder unter die Leute zu bringen. Die Einfachheit der Lieder soll verbinden - jung und alt, Sprachgrenzen lösen und die Menschen wieder zusammenbringen. Die Melodien sollen den Weg zurück in die Klassenzimmer und die Familien finden. Dies ist auch der Wunsch von Marco Kunz und seinem Team, welche mit dem Projekt «Jetz singe mer eis» durch die Schweiz touren.

Die gewählten Liedinterpretationen für den PH-Chor überzeugen neben den gängigen Formen durch Arrangements, die Elemente aus dem Jazz gekonnt in die ursprünglichen Melodien einweben.

Neben der «Jetz-singe-mer-eis»-Band, besetzt durch Marco Kunz (Gitarre und Gesang), Christoph Pfändler (Hackbrett), Adrian Würsch (Schwyzerörgeli), Michael Chylevski (Kontrabass) und Pirmin Lang (Klavier), werden auch Schulklassen aus der Zentralschweiz auf der Bühne stehen. Ganz im Sinne von: Jetz singe mer eis!

PH-Chor Luzern - Jetz singe mer eis
29./30. März 2025

WERKE

Karl Jenkins (*1944)

«Adiemus» / «Tintinnabulum»

Die beiden Stücke entstammen der Sammlung «Songs of Sanctuary», dem ersten Album des walisischen Komponisten Karl Jenkins. Es wurde 1994 aufgenommen und im darauf folgenden Jahr als Teil des Adiemus-Projekts veröffentlicht. Jenkins versteht es, Musik zu komponieren, die eine Art «Weltmusik» verkörpert. Die Texte beruhen auf Fantasiesilben, die Tonsprache bedient sich Klischees verschiedener ethnischer Kulturen. «Adiemus» ist eine Auftragskomposition für eine Fernsehwerbung einer nord-amerikanischen Fluggesellschaft. Der Erfolg des Stücks ist dermassen gross, dass Jenkins beschliesst, acht weitere Nummern zu schreiben und sie als «Songs of Sanctuary» zu veröffentlichen.

Ola Gjeilo (*1978)

«Northern Lights» / «The Rose» / «The Ground»

Der Norweger wurde bereits im Kindesalter in Klavier, Jazz und Komposition unterrichtet. Er studierte in Oslo, London, New York und Los Angeles. Als freischaffender Komponist, Konzertmusiker und Pianist lebt er in New York. Seine lyrische Tonsprache vereint Elemente aus Klassik und Pop und findet dadurch breiten Anklang in der Chorszene.

Das 2012 komponierte Stück «Northern Lights» ist inspiriert durch die Schönheit der Nordlichter und bedient sich eines Verses aus dem biblischen Hohelied der Liebe.

«The Rose» entstammt der 2017 entstandenen Sammlung «Winter Songs» und beschreibt mit zarten Melodien über einer fliessenden Akkordbegleitung das Geheimnis der Rose, die stellvertretend für eine Geliebte steht.

Mit «The Ground» hat Gjeilo eine Hymne geschrieben, welche auf einem Choralmotiv aus seiner «Sunrise Mass» von 2007 basiert und Texte aus der lateinischen Messe (Sanctus und Agnus Dei) benutzt.

Northern Lights

*Pulchra es, amica mea
Suavis et decora filia Ierusalem.
Terribilis ut castrorum acies ordinata.*

*Averte oculos tuos a me
Quia ipsi me avolare fecerunt.*

*Schön bist du, meine Freundin
schön bist du, Tochter Jerusalems.
Furchteinflössend wie die geordneten
Spitzen von Heerlagern.
Wende deine Augen von mir ab,
denn sie zwingen mich, zu fliehen.*

The Rose

*The lily has a smooth stalk
Will never hurt your hand
But the rose upon her briar
Is lady of the land
When with moss and honey
She tips her bending briar*

*And half unfolds her glowing heart
There's sweetness in an apple tree
And profit in the corn
But lady of all beauty
Is a rose upon a thorn
She sets the world on fire*

*Die Lilie hat einen weichen Stiel
und wird deine Hand nicht verletzen.
Aber die Rose auf ihrem Dornbusch
ist die Herrin des Landes.
Wenn sie von Moos und Honig umgeben
ihr verbeugenden Blüte neigt.*

*Halb entfaltet sich ihr leuchtendes Herz.
Es gibt die Süsse in eines Apfelbaums
und die Ernten des Getreides.
Aber die Dame aller Schönheit
ist eine Rose mit einem Dorn.
Sie setzt die Welt in Brand.*

The Ground

*Pleni sunt caeli et terra gloria tua.
Osanna in excelsis.
Benedictus qui venit in nomine Domini.*

*Osanna in excelsis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi
dona nobis pacem.*

*Erfüllt sind Himmel und Erde von
deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.
Lamm Gottes, der du Trägst
die Sünden der Welt.
Gib uns Frieden.*

Gene Koshinski (*1980)

«Memento» / «Strike» aus «Concerto for Marimba and Choir with Percussion»

Der US-amerikanische Perkussionist, Komponist und Pädagoge ist bekannt für seine aussergewöhnliche Vielseitigkeit als Solist, Kammer-, Orchester-, Jazz-, Pop- und Weltmusiker. Für sein «Concerto» wird er 2012 mit einem namhaften Preis ausgezeichnet. Das Werk verbindet archaische Töne von Trommeln und Gesang mit dem vibrierenden, vielgestaltigen Klang des Marimbaphons. Der Chor übernimmt die Funktion eines Orchesters. Dem ganzen Stück liegt ein kurzes, aus drei Tönen bestehendes Motiv zugrunde, aus der sich die expressive Musik entwickelt.

Minoru Miki (1930–2011)

«Marimba Spiritual»

Die Kombination von Westlichem und Fernöstlichem ist typisch für die Musik des bekannten japanischen Komponisten. Ursprünglich der Orchestermusik westlicher Prägung verhaftet, beginnt er in den 1960-er Jahren auf den traditionellen Musikinstrumenten Japans zu experimentieren. Es entsteht eine grosse Zahl von Werken für Virtuosen dieser Instrumente. «Marimba Spiritual» ist eines seiner bekanntesten Stücke für Marimbaphon. Drei Schlagzeuger begleiten darin die Solo-Marimba auf japanischen Kodo- und O-Daiko-Trommeln und loten dabei spektakulär die Möglichkeiten des Instrumentariums aus.

Karl Jenkins (*1944)

«A Parliament of Owls»

Das witzige Werk entsteht 2005 und besteht aus drei kontrastierenden Sätzen. Englische Sammelbegriffe aus dem Tierreich beschreiben kurz, charakteristisch und mehrdeutig einzelne Vertreter (z. B. «a gaggle of geese», wobei «gaggle» Schar oder schnattern bedeuten kann). Carol Barretts Text fügt diese bildhaften Ausdrücke zu lustigen Nonsense-Gedichten zusammen und benutzt Wortpaarungen wie «unwiderstehlich und laut», «ruhig stillsitzend» oder «wahnwitziger Wirrwarr» zusammen, was die Aussprachefähigkeiten des Chors herausfordert.

A Parliament of Owls

1. Irresistible and noisy

A Company of Parrots

Irresistible and noisy

As A Party of Jays

In the morning haze.

As the parrots start to party

In the company of jays,

You can hear A Peep of Chickens

Irresistible and noisy

As A Gaggle of Geese

Does its party-piece.

hiss jiss hiss hisssssssss

A Company of Parrots

Irresistible and noisy

As A Mustering of Storks

Taking lunchtime walks.

Irresistible and noisy

As A Party of Jays

Chatters as it plays.

Ein Eulenparlament

1. Unwiderstehlich und lärmend

Eine Papageiengesellschaft

unwiderstehlich und lärmend,

wie eine Häherparty

im Morgendunst.

Wenn die Papageien ihre Party

in der Gesellschaft der Häher beginnen,

hört man ein Hühnerpiepen,

unwiderstehlich und lärmend,

während ein Gänsegeschnatter

sein Partylied singt.

Zisch zisch zisch zischschschsch

Eine Papageiengesellschaft,

unwiderstehlich und lärmend,

wie eine Storchenversammlung

auf ihrem Mittagsspaziergang.

Unwiderstehlich und lärmend,

wie Eine Häherparty

beim Spielen schnattert.

2. Quietly sitting still

*A Parliament of Owls
Meets from time to time
with a Bouquet of Pheasants
Standing in a line.
Close by, a Charm of Finches
Quietly sitting still
As a Piteousness of Doves
Discusses how to trill.
A Kindle of Kittens
Hurries out of sight
As A Convocation of Eagles
Hovers like a kite.
And quietly sitting still
Like A Sloth of Bears
You can spot A Knot of Toads
But noone really cares!
And An Ostentation of Peacocks
Gives a bird's eye point of view
As A Parliament of Owls
Wisely calls. tu-whit, tu-whoo.
And quietly sitting still
As parliament adjourns
A Knot of Toads starts croaking
And voices its concerns.*

2. Still dasitzend

*Ein Eulenparlament
trifft sich von Zeit zu Zeit
mit einem Fasanenbukett,
das in einer Reihe steht.
Nahebei ein Finkenzauber,
der still dasitzt,
während ein Taubenelend
bespricht, wie man zu trillern hat.
Ein Kätzchenwurf
huscht eilig ins Versteck,
während eine Adlerzusammenkunft
hoch wie ein Drachen schwebt.
Und still dasitzend,
wie eine Bärenträgeit,
sieht man einen Krötenknoten,
aber niemanden kümmert es!
Und Ein Pfauenprunk
trägt bei zur Vogelperspektive,
während ein Eulenparlament
weise ruft: huhu, huhu.
Und still dasitzend,
während sich das Parlament vertagt,
beginnt ein Krötenknoten zu quaken
und äussert seinen Vorbehalt.*

3. Monstrous mayhem

Monstrous mayhem, monstrous mayhem.

*A Murder of Crows and nobody knows
What to do or when it flew.*

*A Bus'ness of Ferrets can anyone tell it
When to race or what to chase.*

*Monstrous mayhem, evil and black,
A Skulk of Foxes on the attack.*

Monstrous mayhem, monstrous mayhem.

A Descent of Woodpeckers joins the fray

Monstrous mayhem, all in a day.

An Unkindness of Ravens,

A Murder of Crows.

When did it start? Nobody knows.

Except

A Pod of Whales

A Crash of Rhinos

A Pride of Lions

A Trip of Goats

A Shrewdness of Apes

A Leap of Leopards

A Sloth of Bears

A Bouquet of Pheasants

A Knot of Toads

A Party of Jays

A Kindle of Kittens

A Gaggle of Geese

And of course,

A Parliament of Owls.

Tu-whit, tu-who.

3. Wahnwitziger Wirrwarr

Wahnwitziger Wirrwarr, wahnwitziger Wirrwarr.

*Ein Krähenmord und niemand weiss,
was tun oder wohin er flog.*

*Ein Frettchenumtrieb: Kann ihm jemand sagen,
wann man rennt oder wen man jagt.*

*Wahnwitziger Wirrwarr, böse und schwarz,
ein Fuchshinterhalt greift an.*

Wahnwitziger Wirrwarr, wahnwitziger Wirrwarr.

*Ein Spechteabstieg mischt sich ein
wahnwitziger Wirrwarr, den ganzen Tag.*

Eine Rabenbosheit,

Ein Krähenmord.

Wann fing das an? Keiner weiss es.

Ausser

Einer Walschote

Einem Nashornzusammenstoss

Einem Löwenstolz

Einem Ziegengang

Einem Affenscharfsinn

Einem Leopardensprung

Einer Bärenträchtigkeit

Einem Fasanenbukett

Einem Krötenknoten

Einer Häherparty

Einem Kätzchenwurf

Einem Gänsegeschnatter

Und natürlich:

Einem Eulenparlament.

Huhu, huhu.

DANK



MusikHug

Dr. Kurt L. Meyer-Stiftung



JOSEF MÜLLER STIFTUNG MURI

Vielen Dank für den unterstützenden Beitrag bei den diesjährigen Chorkonzerten der PH Luzern.

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



Freundeskreis

Wir möchten die Chorarbeit an der PH Luzern noch breiter abstützen und suchen «Freunde», die unser Wirken wie auch die Ausbildung von angehenden musikbegeisterten Lehrerinnen und Lehrern ideell unterstützen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten unserem Freundeskreis beitreten? Verraten sei an dieser Stelle nur so viel: Freundinnen und Freunde werden über die Aktivitäten des Chors informiert, ansonsten entstehen aus dem Freundeskreis keine Verpflichtungen – aber natürlich darf unser Schaffen jederzeit ideell und finanziell unterstützt werden.

Mehr Informationen finden Sie auf unserem Flyer oder online unter: phlu.ch/chorkonzerte